Diospi Suyana

Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John

Immer abhängig vom Segen Gottes

Es ist noch zu früh, Entwarnung zu geben. Aber die erste große Corona-Welle hat das Missionskrankenhaus gut überstanden. Viele Schwerkranke konnten gerettet werden. Keiner unserer Mitarbeiter kam zu Schaden. Der Gerätepark wurde kontinuierlich verbessert. In der allergrößten Not halfen wir anderen Spitälern mit Sauerstoff. Die finanzielle Situation unserer Einrichtungen ist dank Ihrer Spenden stabil. Wir bereiten uns derzeit auf eine zweite Welle vor. Die untere Etage ist „Covid-frei" und der Routinebetrieb geht weiter. Fünf zusätzliche Ärzte haben sich dem Team angeschlossen und es werden viele Operationen durchgeführt. Der Schulbetrieb läuft hervorragend und unser Radiokanal in Peru expandiert. Herzliche Grüße aus Peru, Ihre Martina und Klaus-Dieter John

Staatschef empfing Missionsarzt

Trotz innenpolitischer Wirren empfing der peruanische Präsident Martín Vizcarra am 4. August Dr. John im Regierungspalast. Mit 147 Bildern umriss der Deutsch-Peruaner die Vision von Diospi Suyana. Der Staatschef dankte allen Missionaren für ihren selbstlosen Dienst an den Ärmsten der Armen und sagte für die Zukunft seine Unterstützung zu.

▲ Pressefoto nach der Unterredung mit dem peruanischen Präsidenten Martín Vizcarra

Kampf um jedes Menschenleben auf der Covidstation

In zwei Wochen wird Peru wohl eine Million offiziell Infizierte aufweisen. Fast jeder Peruaner kennt jemanden in seinem Bekanntenkreis, der am Coronavirus gestorben ist. Am Eingang des Hospitals Diospi Suyana wurden bis zum 1. Oktober 443 Menschen positiv getestet. 38 Patienten benötigten wegen der Schwere ihrer Erkrankung eine stationäre Behandlung. Trotz aller Mühe verstarben bisher 12 Patienten an einem durch Covid ausgelösten Multiorganversagen.

▲ Alexander C. hält den Daumen nach oben. Dr. Martina John (li) und Krankenschwester Sandra (re) freuen sich mit.

Wir danken Gott für einige spektakuläre Verläufe. Alexander C. ist einer von ihnen. Der Vater zweier Kinder machte eine schwere beidseitige Lungenentzündung durch. Phasenweise benötigte er 100 % Sauerstoff am Beatmungsgerät. Dann kam eine ernste Sepsis hinzu. Als er plötzlich wegen einer massiven Lungenembolie einen Herzstillstand erlitt, lagen seine Überlebenschancen bei Null. Doch nach fünf Wochen konnte Alexander nach Hause entlassen werden.

Drei Geschenkideen zum Fest

◄ Auch für das Jahr 2021 empfehlen wir unseren Kalender mit 13 starken Motiven (8,90 € plus Versandkosten). Er ist erhältlich in unserem Büro.

Das dritte Buch über Diospi Suyana mit dem Titel „Auf dem Wasser laufen" ist kaum erschienen und befindet sich schon in seiner zweiten Auflage. ►

Beim Brunnen Verlag können Sie auch das Hörbuch „Ich habe Gott gesehen" ◄ bestellen.

Ein entsetzliches Knacksen

Der Campesino Don Miguel war nach seiner Feldarbeit auf dem Weg nach Hause. Da wurde sein Motorrad in einer Kurve von einem entgegenkommenden Fahrzeug in den Graben gedrückt. Sein rechtes Schienbein zersplitterte sofort in zwei Teile. Unser Schweizer Chirurg Lukas Steffen reparierte den Bruch mit einem Nagel.

Plan B = Blutgruppe B

Schon an seiner Atmung hörte Dr. Martina John in der Notaufnahme, dass der Junge mit dem Tod rang. Der 13-Jährige hatte wegen seiner Leukämie einen HB-Wert von 3,2 und sein Herz war drauf und dran zu kollabieren. Gefäßchirurg Thomas Tielmann hastete aus dem Operationssaal ins Labor und spendete sein Blut, Blutgruppe B.

Diospi-Suyana-Schule mit beispielhaftem Fernprogramm

In ganz Peru müssen die Kinder wegen Corona zu Hause bleiben. Das ist eine traurige Nachricht. Doch es gibt auch eine gute. Das Fernprogramm unserer Erzieherinnen und Lehrer ist allererste Sahne.

◀ Vorschullehrerin Mandy Rosenkranz sortiert zurückgegebene Arbeitsblätter.

Die beiden Sozialpädagoginnen und die Schulpsychologin haben eine Sondergenehmigung erhalten, um die Familien zu besuchen. Diese Visiten bieten eine besondere Gelegenheit das Umfeld daheim zu evaluieren. Dabei können die Pädagogen ausführlich mit den Eltern und Kindern über ihre Sorgen reden. Dieser Einsatz ist zeitintensiv aber ungemein wertvoll!

Jennifer Rehder (re) bei einem Hausbesuch ▶

Für jeden Lernabschnitt nehmen die Kindergärtnerinnen vor dem Greenscreen Videos auf. Sie erklären den Kindern ihre Aufgaben, erzählen Geschichten und singen Lieder.

Wir begrüßen die Lächeles

▲ Familie Lächele im Gästehaus unserer Mission in Lima. Herzlich willkommen!

Am 30. September flogen Medizintechniker Tobias Lächele, seine Frau Marielene – eine gymnasiale Englischlehrerin – mit ihren Kindern Ella (2) und Hannah (5 Monate) nach Peru. Das peruanische Außenministerium hatte ihre Reise an Bord eines humanitären Fluges genehmigt.

So weit das Auge reicht

In den Bergen der Provinz Canchis soll noch in diesem Jahr ein Radioturm errichtet werden. Detaillierte Analysen haben ergeben, dass 120.000 potentielle Hörer im Einzugsbereich unserer Antennen leben. Diospi Suyana mietete ein passendes Grundstück mit einer Laufzeit von 50 Jahren, um die schwierigen legalen Hürden eines Kaufs zu umgehen.

▲ Der Standort der geplanten Sendeanlage oberhalb der Stadt Sicuani in 3.933 m Höhe

Sachspenden für Diospi Suyana

▲ Michael Mörl (li) hatte die Firma kontaktiert.

▲ Die Plattform reicht 14 m hoch.

Die Firma DEBAG aus Bautzen spendet einen neuen Backofen für das Spital im Wert von 15.000 €. Der Gesellschafter Johannes Wilhelm (2. v. re) hatte bereits die Küchen von Krankenhaus und Schule ausgestattet. ● Mit der finanziellen Hilfe des Unternehmens Bauscher aus Neustadt erwarb Diospi Suyana eine Arbeitshebebühne.

Vortragsreise im September

Dank einer ausgeklügelten Logistik besuchten zwischen 1.900 und 2.000 Zuhörer die Veranstaltungen von Dr. John in Deutschland. Die Gäste versorgten sich mit 480 Büchern zum Thema Diospi Suyana. Die 15-tägige Tour bestand aus 18 Präsentationen und 7.000 gefahrenen Kilometern. Die Kernaussage lautete stets: Der Glaube ist mehr als ein philosophisches Konzept.

▲ 160 Personen saßen am 25. September in der Auferstehungskirche von Schwäbisch Hall. Wegen der Corona-Regeln fanden leider nicht alle Platz und viele wurden an der Tür abgewiesen.

Diospi Suyana

Am 31. August feierte das Hospital Diospi Suyana sein 13. Jubiläum.

Gemeinsam für die Quechua-Indianer Perus

Diospi Suyana e. V.
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

Wir danken für Ihre Unterstützung und Gebete!

SPENDEN-PRÜFZERTIFIKAT GÜLTIG BIS 31.12.2020 DEUTSCHE EVANGELISCHE ALLIANZ

Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE66 3702 0500 0008 0837 00

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06447 886498
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - Vorsitzender

Ausgabe Nr. 82 / Oktober 2020

Drei Bücher an drei Tagen

Am 6. September nahm der katholische Pfarrer Johannes Broxtermann in seiner Predigt Bezug auf drei Bücher, die ihm eine gewisse Karin Busch zugeschickt hatte. In nur drei Tagen las er die 750 Seiten über die Geschichte von Diospi Suyana. In der Lüdenscheider St. Medardus-Kirchengemeinde sagte er: „Wenn Menschen ein brennendes Anliegen haben, das im Sinne Gottes ist, wenn sie seinen Willen tun wollen, ... wenn sie alles auf eine Karte setzen, wenn sie beten und wirklich auf Gott vertrauen, ja mit ihm rechnen, - dann lässt Gott sie nicht hängen!“